Nginx Proxy

Um die Environments alle unter einer URL erreichbar zu machen wird ein Reverse Proxy benötigt. Ein reverse Proxy nimmt Anfragen an einem Knotenpunkt an und verteilt diese intern auf andere Punkte. Dies kann auch zum Loadbalancing benutzt werden.

Bei den NIGs wird eine Funktion der nginx-Konfiguration benutzt, die ermöglicht Konfigurations-Snippets aus anderen Dateien in eine andere Konfigurationsdatei einzufügen. Diese heißt “include”. Eine so referenzierte Datei wird eins zu eins übernommen. In der Hauptkonfigurationsdatei von nginx werden alle Konfigurationsdateien aus dem Ordner sites-available inkludiert. In diesem Ordner liegen üblicherweise die Konfigurationsdateien für einzelne URLs. In unserem Fall lediglich “eolab.de”. In dieser Konfigurationsdatei werden die einzelnen Endpunkte des Reverse Proxy definiert. Diese heißen dann “server”. Der Endpunkt für die NIGs ist wie folgt konfiguriert:

```
server {
  listen 443 ssl http2;
  listen [::]:443 ssl http2;
  server_name nig.eolab.de;

  ssl_certificate /etc/letsencrypt/live/nig.eolab.de-0001/fullchain.pem;
  ssl_certificate_key /etc/letsencrypt/live/nig.eolab.de-0001/privkey.pem;
  include snippets/ssl-params.conf;

  include /etc/nginx/nigs/*.conf;
}
```

From:
https://wiki.eolab.de/ - **HSRW EOLab Wiki**

Permanent link:
https://wiki.eolab.de/doku.php?id=user:jan001:nigdocu:nginx&rev=1596466916

Last update: **2021/08/24 17:34**